

BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

November 2011

Gottes Plan für die Ahnungslosen: Ein Persönliches Zeugnis

T.A. McMahon

Wenn ich zu jungen, christlichen Erwachsenen rede, ob sie auf ihrem Arbeitsplatz oder im College sind, geht es bei einer meiner Botschaften um die Bereitschaft Gottes, ihr Leben zu lenken, wenn sie es wünschen, was sie, wie ich hoffe, ermutigt. Ich verwende Seine Einmischung in mein eigenes Leben die ganzen 67 Jahre lang als ein Beispiel. Folgendes ist eine verkürzte Version von Gottes gnädiger Führung, viel davon lange bevor ich Ihn persönlich kennenlernte.

Ich wurde in Brooklyn, N.Y. geboren und in der römisch-katholischen Kirche als Thomas Aloysius McMahon getauft. Als ich noch in der Grundschule war, zog meine Familie nach Apple Creek (Ohio) um, wo mein Vater Psychiater an der staatlichen Nervenheilanstalt wurde. Wir lebten auf der 8 km² großen Anlage der Anstalt. Dieser Aspekt meiner Herkunft kam ans Licht, als Dave Hunt und ich zusammen Konferenzredner waren. Dave liebte es, dem Publikum mitzuteilen, „Tom wuchs in einer Nervenheilanstalt auf, daher müssen sie wirklich Beröer sein, um zu überprüfen, was er sagt.“ Sie dachten, er würde Witze machen, bis ich zugab, er läge in beiden Fällen richtig.

Meine Ausbildung fand zumeist unter katholischer Anleitung statt, einschließlich Grundschule, Militärschule und weiterführender Schule, wie auch eine kurze Zeit in einer katholischen Bruderschaft. Ich hatte an meiner katholischen Erziehung Freude und sah viele der Nonnen und Priester in meinem Leben als erweiterte Familienmitglieder an. Diese liebevollen Erinnerungen bleiben.

Ich besuchte die Ohio State Universität, was mich an zwei Zitate meiner Eltern erinnert. Wenn mein Vater von Freunden gefragt wurde, was mein Hauptfach sei, bemerkte er mit einem Anflug von Belustigung, „Der Weg des geringsten Widerstands“. (Die Schönen Künste waren in der Universität mein Hauptfach). Meine Mutter mutmaßte Jahre später, das Ziel meiner Karriere sei wohl, „in der Schule zu bleiben“. Es besteht keinen Zweifel, dass mein Sinn für Humor von meinen beiden Eltern kam, obgleich ich nicht sicher bin, dass Mama Spaß machte: Als sie ihren Kommentar machte, fing ich mein siebtes Jahr an der Ohio State an!

Um mir irgendwie gerecht zu werden, verbrachte ich dort meine letzten Jahre in der Graduate School. Ich blieb auf dem „Weg des geringsten Widerstands“, indem ich als Hauptfach Film wählte, was hauptsächlich das Ansehen einer Unmenge von Filmen nach sich zog. Ob ich zu der Zeit ein Buch las, weiß ich nicht mehr. Mein Ziel dort war es, einen „Dokortitel“ zu erlangen und mich als Lehrer einzurichten, vielleicht an der Ohio State. Obgleich ich geradewegs danach schaute, meinen letztendlichen akademischen Grad zu erlangen, beunruhigte mich der Mangel an beruflicher Erfahrung bei denen, die meine Dissertation und das Projekt der Doktorarbeit beaufsichtigen würden. Nur einer meiner Professoren hatte tatsächlich in der Spielfilmindustrie gearbeitet. So entschied ich mich, Kurs auf Hollywood zu nehmen, eine gewaltige Erfahrung zu sammeln und dann als „Professor“ auf den Campus zurückzukehren.

Vor diesem Abenteuer fand ein weiteres „Abenteuer“ statt: Ich heiratete. Es gab jedoch Komplikationen. Meine künftige Braut Peggy gehörte der Epi-

skopalkirche an. Mein Plan war, dass wir in einer ökumenischen Zeremonie, geleitet von einem katholischen und einem Episkopalpriester, heiraten würden. Die römische Kirche stellte jedoch einige Bedingungen, an die sich Peggy halten sollte. Ich hatte die Hoffnung, die Paulistenpriester auf dem Campus würden mir Gründe liefern, die für meine Verlobte, die im ersten Semester Jura studierte, Sinn ergeben würden. Was sie jedoch anboten war im Grunde dieselbe Antwort, die ich an allen meinen Tagen in den Grund- und weiterführenden Schulen erhalten hatte: „...weil es die Kirche so sagt!“ Folglich heirateten wir in einer Episkopal-kirche, und das war der Anfang vom Ende meines Lebens als praktizierender Katholik.

Unser Treck nach Südkalifornien in unserem VW Bus fing mit Peggys Transfer von der Ohio State zur UCLA an, damit sie ihr zweites Jahre an der juristischen Fakultät anfangen konnte (was sie am ersten Schultag zugunsten des Surfens aufgab, einer Aktivität, der wir beide damals vor unserer möglichen Berufswahl den Vorzug gaben). Dennoch, als sich unsere finanziellen Mittel schmälerten, verdoppelte ich meine Anstrengungen, eine Anstellung bei einem der großen Filmstudios zu finden und wurde zu meinem Erstaunen bald bei 20th Century-Fox (TCF) angestellt. Das war überraschend, weil meine Filmbildung kein Grund für meine Anstellung war. Es war stattdessen mein Hintergrund als Designer in den Schönen Künsten! Ich arbeitete eine Anzahl von Jahren in TCFs Werbeabteilung, während ich versuchte, einen Job bei einer wirklichen Filmproduktion zu bekommen. Obgleich ich viele Filmproduzenten getroffen hatte, sagten sie alle dasselbe. Jeder Filmarbeits-

platz, für den ich qualifiziert war, wurde immer auf der Grundlage von Vetterwirtschaft zugeteilt, d.h. war für die Söhne, Töchter, Nichten und Neffen reserviert – und keiner war interessiert, mich zu adoptieren.

Ein Produzent, der etwas Interesse an meinem Dilemma zeigte, bot eine Lösung an: schreibe ein Drehbuch, verkaufe es, und verlange eine Position in der Produktion als Teil des Deals. Großartige Idee! Abgesehen davon, dass ich keine zwei Sätze aneinanderreihen konnte – und ich hatte meine Englischnoten, um das zu belegen. Doch war es meine einzige Hoffnung. Auf dem Studioareal von TCF gab es eine Reihe junger Mächtigen: aufstrebende Schauspieler, Regisseure, Produzenten, Drehbuchschreiber, usw. In dieser Gruppe war eine junge Dame, die eine talentierte Verfasserin war. Wir taten uns zusammen. Sie lieferte das meiste Schriftliche und ich lernte dabei, wie man schrieb. Meine Rolle beschränkte sich am Anfang größtenteils darauf, unsere Drehbücher zu nehmen, und zu versuchen, sie den Produzenten zu verkaufen, die ich bei TCF kannte. Nach ein paar Ablehnungen wie „guter Versuch, aber nicht genug auf Gewinn ausgerichtet“, verkauften wir ein Paar der Drehbücher und hatten dann die Gelegenheit, einen epischen Roman auf die Leinwand zu bringen: James Micheners *Caravans*. Anthony Quinn war Star des Films, und er wurde im Iran gedreht, einem Land, wo die Saat der islamischen Revolution zu der Zeit von Ayatollah Khomeini gesät wurde, und schließlich im Umsturz des Schahs resultierte.

An diesem Punkt in meinem Leben, zwischen meiner Studioerfahrung und Einbeziehung in die Filmproduktion, hatte ich die Lernziele meiner „Hollywooderfahrung“ erreicht, und überlegte, an die Schule als Professor zurückzukehren. Aber einige dramatische Ereignisse in unserem Haushalt verkomplizierten nun diese Entscheidung.

Peggy war mit unserem ersten Kind schwanger und sie war auch „eine jener wiedergeborenen Christen“ geworden. Vom ersten war ich sehr begeistert,

beim zweiten aber war ich ratlos – sogar abgeschreckt. Obgleich ich den Glauben meiner Jugend nicht mehr praktiziert hatte, war meine Haltung: „Ich wurde als Katholik geboren und ich sterbe als Katholik.“ Dieses Mantra hatte natürlich keine Grundlage in Vernunft, Logik oder sonst einem Wert, besonders für jemand wie mich, der seit beinahe einem Jahrzehnt nicht mehr in einer katholischen Kirche war. Dennoch klebte ich daran als meiner Hauptverteidigung, wenn Evangelikale – einschließlich vieler meiner früher katholischen Familienmitglieder – mir gegenüber Zeugnis ablegten. Der Ansturm schien zuweilen heftig zu sein, besonders wenn meine drei Jahre alte Nichte wiederholt anrief, und mich mit einem Eifer fragte, der weit über ihr Alter hinausging: „Onkel Tommy, hast du bereits Jesus in dein Herz gebeten?“ Ich konnte mich beherrschen, indem ich sie süß bat, mit ihrer Mutter, meiner Schwester zu sprechen. Dann schimpfte ich los.

Ich lehnte alle Bemühungen ab, mich geistlich beeinflussen zu lassen. Ich lehnte Angebote ab, in die Kirche, zu Vorträgen, speziellen Rednern, Bibelstudien und so weiter zu gehen. Ich wohnte der Taufe von Peggy bei, was nur mein Vorurteil gegen diese Nichtkatholiken verstärkte. Sie wurde nicht nur „eingetaucht“ – sie wurde in einem Schwimmbad eingetaucht! Wie geistlich könnte dies sein? Der schwierigste Teil dabei, meinen Widerstandswall aufrecht zu erhalten, bestand jedoch in der Gruppe von evangelikalen Freunden, denen Peggy und ich begegnet waren. Ich mochte sie sehr und liebte es, mit ihnen zu verkehren, ausgenommen der lästige Teil des Zeugnisgebens.

Natürlich beteten sie und alle meine gläubigen Familienmitglieder und ihre Freunde für mich und Gott wirkte in unerwarteter Weise. Peggy und ihre Freunde brachten mich dazu, zu einer evangelikalen Kirche zu gehen, indem sie mir sagten, ich könne mein Surfbrett mitbringen. Surfen war nicht Teil des Gottesdienstes, aber das Treffen fand an einem Strand statt. Anfänglich verinnahmten mich nur die Wellen und

die anderen Aspekte des Strandlebens, die einen jungen Kerl anziehen und zerstreuen konnten. Aber nach und nach verbrachte ich mehr Zeit damit, der Botschaft zuzuhören. Das führte zu Fragen, etwas, was mich oft während des Katechismus Unterrichts in meiner Jugend in Schwierigkeiten gebracht hatte, und was die Priester mit dem üblichen „weil die Kirche es so sagt“ beantwortet hatten!

Als ich dem Predigen zuhörte, begann ich unseren evangelikalen Freunden Fragen zu stellen, wie ich es mit den Nonnen und Priestern in meinem ganzen Leben getan hatte. Anstatt mir die autoritäre Antwort einer Kirche oder die Erklärung einiger „Experten“ zu geben, wurde mir gezeigt, was die Bibel zum Thema zu sagen hatte. Das war anders, sogar ermutigend. Obgleich ich noch kein Gläubiger war, nahm ich an ein paar Bibelstudien teil, was für sie war, als ob ein Michigan Vielfraß bei einer Buckeye Pep Rallye in Bereitschaft war. Was mich betraf, ich erhielt viele Informationen, die mir zu verstehen halfen, dass meine Sünden mich von Gott getrennt hatten, und dass der einzige Weg, wie ich mit Ihm versöhnt werden konnte, darin bestand, im Glauben die Realität anzunehmen, dass Christus die volle Strafe für meine Sünden bezahlt hatte – der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen. Ich verstand bald, dass es keinen anderen Weg gab, gerettet zu werden, doch mein nachklingender, katholischer Hintergrund der Errettung durch Werke hielt mich fern.

Während dieser Zeit musste ich über vieles nachdenken: ein Baby war auf dem Weg, eine potentiell das Leben verändernde Entscheidung für Christus stand bevor, sowie eine Reise in den Iran zur Produktion des *Caravans* Films. Der letzte Punkt fand eine rasche Lösung. Es war alles auf die Veränderungen am Drehbuch seitens der Frau von Anthony Quinn und des Produzenten zurückzuführen sowie auf den Einspruch, den dieser junge Verfassers dagegen machte – und folglich hatte jemand zu gehen. Ich wurde unsanft in das nächste Flugzeug nach London gesetzt und dann zurück in die USA.

Die gute Nachricht bei dieser Erfahrung war das, was sie mir zeigte: ich konnte nicht auf die Umstände vertrauen, sondern musste stattdessen mein vollständiges Vertrauen auf den Herrn setzen, was ich kurz nach meiner Rückkehr nach Hause im Glauben tat.

Was folgte kann nur als Gottes weitere Orchestrierung meines Lebens wirklich verstanden werden. Ein christlicher Filmemacher stellte mich bald einem Mann vor, der eine Geschichte verfilmen wollte. Es ging um UFOs, psychische Phänomene, östlichen Mystizismus und andere ziemlich phantastische Vorstellungen. Nachdem ich das weitere Handlungsschema seiner Geschichte gelesen hatte, kehrte ich zu ihm nach Hause zurück und sagte, ich hätte keine Ahnung, was das alles mit dem Christentum zu tun haben sollte. Außerdem sagte ich, ich könne dennoch das Drehbuch nicht schreiben, obgleich es gewiss spannend war. Ich *könnte* ihm allerdings helfen, es in Drehbuchform zu bringen, wenn er zusammen mit mir daran arbeiten wollte. (Das Drehbuch wurde schließlich die Grundlage für den Roman *Mind Invaders*, zuvor *The Archon Conspiracy*). Auf diese Weise fing ich die mehr als dreißigjährige Zusammenarbeit an, bei der ich Dave Hunt dabei half, das zu tun, wozu Gott ihn berufen hatte. Ich hatte keine Ahnung, was eine biblische Berufung war, aber ich wusste in meinem Herzen, dass ich diesem Mann helfen sollte, den ich durch Gottes Führung kennen gelernt hatte.

Schlicht mit einer Berufung und der Gabe zu helfen ausgestattet (1 Korinther 12,28), sah ich im Glauben die erstaunliche Führung Gottes in meinem Leben für Seine eigenen Absichten. The Berean Call (TBC) ist ein ziemlich komplexer, internationaler Dienst, der sich mit Veröffentlichung von Rundbriefen, Büchern, Audio und Videoproduktionen, Radiosendungen, Verkauf und Produktion von umfassendem Quellmaterial, einer ausgedehnten Webseite usw. befasst. Er nahm vor 20 Jahren seinen Anfang mit mir, einem beinahe Computer Unkundigen, der auf einem Spieltisch in Daves provisorisch

aus einem Schlafzimmer in ein Büro verwandelten Raum arbeitete.

Die Verführung der Christenheit veranlasste uns, TBC zu gründen. Nachdem Dave *The Cult Explosion* und *The God Makers* geschrieben, und ich mit Filmdokumentationen desselben Namens zu tun hatte, erhielten wir zahlreiche Briefe von Christen, die besorgt waren, die vielen Sektenlehren, die wir bloßgestellt hatten, würden in ihre charismatischen und evangelikalen Gemeinden kommen. *Die Verführung der Christenheit* wurde geschrieben, um jene biblisch falschen Lehren und Praktiken anzusprechen, die über das letzte Vierteljahrhundert exponentiell gewachsen waren.

Um den Kernpunkt dieses Artikels zu unterstreichen, Gott führe (in meinem Fall) die Ahnungslosen – auch bekannt als das „Törichte der Welt“ (1 Korinther 1,27) – hier folgt ein mögliches Interview, sollte die Welt in Betracht ziehen, mich heute für die Position des Executive Direktors von TBC anzustellen, beruhend auf meinem Hintergrund, Ausbildung und Lebenslauf: „Also, sie sind römisch-katholisch aufgewachsen... verbrachten einen Teil ihrer Kindheit in einer Heil- und Pflegeanstalt... sie haben einen Abschluss in den Schönen Künsten... sie hatten Film als Hauptfach in der Universität.... Hm... ich sehe keine kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung. Ich sehe kein formales, theologisches Training. Keine theologische Hoch- oder Bibelschule.... Sie arbeiteten für ein großes Hollywood Filmstudio. Sie schrieben Drehbücher für Filme. Nun, Mr. McMahon, warum sind sie der Ansicht, irgendwas davon könnte sie überhaupt dafür qualifizieren, einen christlichen Dienst zu leiten?“ Nach der Weise, wie die Welt denkt, würde ich bestimmt hören... „Sind sie sicher, dass sie nicht aus Versehen zu diesem Vorstellungsgespräch kamen?“ Nein, vor über 30 Jahren wanderte ich durch Gottes Vorsehung und Leitung in Dave Hunts Haus, und ich wusste, dass ich Mr. Hunt helfen sollte zu tun, wozu ihn Gott berufen hatte. Das war der *einzig*e Teil, bei dem ich nicht ahnungslos war.

Ich hatte keinen Schlachtplan, keine Vision, keine Marketing Strategie – aber was ich hatte, war eine Bereitschaft, vom Herrn in Daves Leben verwendet zu werden. Der Herr hat alles andere die vergangenen drei Jahrzehnte oder so geordnet.

Wollen sie ein paar Beispiele für die „praktische“ Orchestrierung durch den Herrn hören? Mein katholischer Hintergrund hat mir geholfen, extensiv über die unbiblischen Lehren des römischen Katholizismus zu schreiben. Ich war einer der Mitbegründer eines gemeinschaftlichen Dienstes namens Reaching Catholics for Christ (Katholiken für Christus erreichen), der durch den Berean Call unterstützt wurde. Mein Aufwachsen in der Gemeinschaft der Heil- und Pflegeanstalt half mir, aus erster Hand über die Pseudowissenschaft der psychologischen Gesprächstherapie zu schreiben. Mein irisches Erbe hat mich mit „einem Kuss des Schmeichelns“ gesegnet, der mich in die Lage versetzte, Radiosendungen zu machen. Mein Hintergrund in den Schönen Künsten und des Films haben mir geholfen, christliche Dokumentarfilme, wie *Die Frau und Das Tier / Israel, Islam und Armageddon*, und *Psychologie und die Gemeinde* zu produzieren. Mein Drehbuchschreiben in Hollywood hat mir geholfen, ein Handwerk zu lernen, das mir Berufem sehr fremd war... das Schreiben.

Ich sage den jungen Leuten, dass ich in den ersten 30 Jahren meines Lebens kein Gläubiger war, doch wer kann abstreiten, dass Gott mein Leben gestaltete? Wie viel mehr also wird Er dasselbe für jene tun, die Ihn ihr ganzes Leben kennen und nach Seinem Willen in ihrem Leben verlangen und dafür beten? Alles, was ein Gläubiger braucht, um im eigenen Leben in Christus fruchtbar zu sein, ist, willens zu sein, vom Herrn gebraucht zu werden. Gott stellt den Rest durch den Heiligen Geist zur Verfügung, der anleitet, führt, dirigiert, korrigiert, beschenkt und in die Lage versetzt.

„Seht doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige,

nicht viele Vornehme; sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen; und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist, damit sich vor ihm kein Fleisch rühme“ (1 Korinther 1,26-29).
TBC

Zitate

Unsere entscheidenden Gaben werden uns mit dem Ziel der Selbstuntersuchung gegeben, und die Weise uns selbst unter Kontrolle des Geistes Gottes zu untersuchen ist die, uns zu fragen – „Bin ich weniger feinfühlig als früher für die Hinweise auf den Willen Gottes, weniger feinfühlig hinsichtlich Reinheit, Rechtschaffenheit, Güte, Ehrlichkeit und Wahrheit?“ Wenn ich erkenne, dass das zutrifft, dann kann ich mir vollkommen sicher sein, dass etwas, was ich getan habe (nicht etwas, was mir zugefügt wurde), mein Gewissen gebrandmarkt hat. Es hat mir, sozusagen, ein blutunterlaufendes Auge der Seele gegeben und ich kann nicht richtig sehen.

Oswald Chambers, Our Brilliant Heritage

F & A

Frage: Jedes Mal wenn ich denke, ich hätte einen „Auslass“ für das Erweitern von Gottes Wort gefunden, d.h. ein Programm, das von „Seinem Wort und Seiner Wahrheit“ zu kommen scheint, wird es als falsch entlarvt. Um ehrlich zu sein, es schmerzt, dass wir, die für den Glauben streiten, so viel Täuschung finden, die durch das Christentum projiziert wird! Ich verstehe, die Bibel verkündigt, dass dies kommen werde, aber es schmerzt dennoch! Was denken sie über jene, die subjektive Wahrheit, bestreut mit falschen Voraussetzungen, haben? Sollte man sich nur auf den Berean Call fokussieren, oder kennen sie Stellen, die sie „in der Wahrheit“ willkommen heißen?

Antwort: Wir sind nicht der Ansicht, jemand solle sich auf den Berean Call oder irgendeinen anderen Dienst fokussieren, obgleich sie hilfreich sein mögen. Laut Hebräer 12,1-3, „Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat. Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!“

Folglich sollte unser Fokus auf den Herrn gerichtet sein. Psalm 119,9 wirft die Frage auf, „Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen?“ und antwortet, „Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort.“ Zwei Verse später sagt er, „Ich bewahre dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige“ (Vers 11).

Mit anderen Worten, wir müssen so viel aus der Bibel, wie wir können, in unsere Herzen bekommen. Das bedeutet, dass wir so viel lesen, wie wir können. Bevor Sie zu lesen anfangen, beten sie und bitten den Herrn, Ihr Verständnis zu öffnen. Damit beginnt der Fokus.

Außerdem sind wir als Christen nicht dafür ausgelegt, in einem Vakuum zu leben. Wir benötigen Ermutigung und Ermahnung von anderen. Wir müssen auch anderen Gläubigen gegenüber Rechenschaft ablegen, und sie uns gegenüber. Wir benötigen Gemeinschaft mit anderen Christen, so dass wir Beziehungen entwickeln können, in denen wir offen, ehrlich und verantwortlich sein können.

Wenn wir schließlich so überzeugt sind von der Echtheit unseres Herrn Jesus Christus, dann sehen wir deutlich, wo die Fälschung sich hereindrängen mag. Wir können das Subjektive (auf den Menschen bezogen) vom Objektiven (auf Gott bezogen) unterscheiden.

Wir werden an das alte Kirchenlied erinnert, "My Hope Is Built on Nothing Less":

My hope is built on nothing less
than Jesus' blood and righteousness.
I dare not trust the sweetest frame,
but wholly lean on Jesus' name.
On Christ the solid rock I stand,
all other ground is sinking sand;
all other ground is sinking sand.
"I dare not trust the sweetest frame...."

Hier ist ein Individuum, das durch dieses Problem gegangen ist und erkannt hat, dass es nicht die Organisation, die Leute oder die Lehre sind. Es ist Christus und Er alleine. Möge Sie der Herr damit ermutigen.

Frage: Ich habe meine Bedenken über eine Geistliche Formungsklausur zum Ausdruck gebracht, die in der katholischen Benediktinerabtei in Mt. Angel, OR im Januar 2012 im Rahmen von Ereignissen der Oregon Christian Convention durchgeführt werden soll. Ich sprach mit dem Pastor, der die Veranstaltung organisiert, über mystische New Age Erfahrungen, die nun den Christen gelehrt werden, welche eine tiefere Beziehung mit Gott suchten. Ich fragte ihn, warum er dies unterstützte, weil ihre Ursprünge aus gottlosen, sogar okkulten Quellen stammten. Er sagte, er liebte die Liturgien, die Architektur, die zu einem Sinn von Ehrfurcht / Anbetung / Friede führten. Er sagte auch, die New Age Befürworter hätten die kontemplativen Gebetspraktiken der Kirchenväter der Urkirche „gekidnappt“. Ich fragte ihn, auf welche Kirchenväter er sich bezog, da ich wusste, dass keiner der Apostel dies in der Schrift gelehrt hätte. Er nannte Origenes, Tertullian, Augustinus und einige andere, an die ich mich nicht erinnere. Meine Frage lautet: Wer ahmte wen nach? Wo kann ich die dokumentierte Geschichte dafür finden?

Antwort: Folgendes kann ich sagen, weil ich neulich die katholische Benediktinerabtei in Mount Angel besucht habe: Das Gebäude ist eine imposante, hoch aufragende Struktur, im Muster identisch mit alten Kathedralen – aber es ist ein frisches, sauberes Gebäude, das nicht durch Jahrhunderte der Um-

weltverschmutzung aus europäischen Schloten verdreckt wurde. Es gibt bemalte Fensterbögen, die himmelwärts streben, atemberaubende Buntglasfenster, Kreuzstationen und vorne fünf massive, kunstvoll ausgeführte Altäre, alle mit reich verzierten Statuen.

Das Gebäude ist als Menschenwerk gewiss beeindruckend, aber als ein Werk des Fleisches nützt es geistlich nichts. Überdies ist die Anbetung, die drinnen stattfindet, ein Gräuelpiegel vor Gott. Jede römisch-katholische Kathedrale – wie schlicht oder verziert sie sein mag – ist in Wirklichkeit ein heidnischer Tempel, der beständig Menschenopfer, die Anbetung von Maria als Mitvermittlerin, und okkulten Ritualismus zelebriert, sowie Götzenbilder in beinahe jedem Winkel oder Ritze hat. Obgleich solche Bauwerke verblüffend künstlerisch und architektonisch beeindruckend sind, widerspricht alles, was sie widerspiegeln, dem Wort Gottes (Epheser, 5,6-11, 2 Korinther 6,14-17).

Der Pastor liegt mit seiner Aussage, die New Age Befürworter hätten diese Praktiken „gekidnappt“, einfach falsch. Die sogenannten „Kirchenväter“, noch spezifischer die „Wüstenväter“, haben die okkulten Praktiken entweder von östlichen, mystischen Religionen gekidnappt oder erhielten sie direkt von irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen (1 Timotheus 4,1).

Wenn man auf „Kirchenväter“ zurückgreift, verlässt man die feste Grundlage der Schrift und vergisst die Warnung von Paulus, dass „nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft“ (Apostelgeschichte 20,29-30). Paulus und die anderen Verfasser des Neuen Testaments gaben uns Gottes Wort, nicht die „Kirchenväter“ mit ihren vermischten Lehren. Auf die *Schrift* müssen wir schauen, besonders da Paulus uns warnte, dass zu seiner Zeit bereits falsche Brüder da waren, die den Leib Christi zu schädigen suchten.

Wenn man irgendetwas auf die „Kirchenväter“ gründet, tauscht man das „gewissere Wort der Prophetie“ mit dem Treibsand der menschlichen Erfahrung. Obgleich manche der „Kirchenväter“ kontemplative Gebetspraktiken befürwortet hatten, bleibt folglich die Frage, „was sagt die Schrift“:

Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln! (Josua 1,8)

Schriftgemäße Meditation (Forschen) ist eine objektive Praxis. Sie besteht einfach daraus, Gottes Wort durchzudenken, mit der Absicht, es zu verstehen. *Kontemplative Meditation*, die von der östlichen, mythischen Meditation abgeleitet wurde, ist ein Vorgang, bei dem der Verstand *entleert* wird, d.h. *frei ist von Gedanken*, was den Geist für externen, spirituellen Inhalt öffnet (und viel davon wird durch Dämonenlehren aufgefüllt). Kontemplative Meditation könnte der biblischen Wahrheit nicht mehr entgegengesetzt sein.

Wir müssen die Ermahnung des Paulus beachten, „Prüft alles, das Gute behaltet“ (1 Thessalonicher 5,21). Der beständige Test durch das unfehlbare Wort Gottes (2 Timotheus 2,15) ist das Thema in der ganzen Schrift.

Frage: Ist es nicht wahr, dass die Lehre in den Evangelien für Israel und das Millennium ist, und dass man die Lehre für die Gemeinde in den Episteln findet?

Antwort: Steht es nicht in den Evangelien, dass Jesus sagte, Er würde Seine Gemeinde bauen? Er trainierte und beauftragte Seine Jünger, genau dies während Seines irdischen Dienstes zu tun, was sich auf die Evangelien bezog.

In Matthäus 28 sagt Christus den Zwölfen, Jünger zu machen. Stimmt das nicht? In Markus 16 wird ihnen gesagt, „verkündigt das Evangelium“. Verkündigen wir nicht das Evangelium? Ist es anders? Nein! Woher kommt unsere Autorität, das Evangelium zu predigen

und Jünger zu machen, wenn nicht von Christi Auftrag an die Zwölf? Sie sollten dann diesen Jüngern lehren, alles zu befolgen, was Christus ihnen geboten hatte, was auch einschloss, Jünger zu machen... bis zum heutigen Tag?

Wenn Paulus der Eine war, der der Gemeinde die Lehre brachte, und die Evangelien nur für Israel sind, wie gehen wir mit der Tatsache um, dass die Gemeinde gebildet wurde, bevor Paulus daherkam? An Pfingsten wurde nicht Israel gebildet oder wieder hergestellt!

Petrus und die anderen Jünger predigten das Evangelium, bevor Paulus bekehrte wurde. Es war eindeutig dasselbe Evangelium, wodurch Paulus errettet wurde und das er später predigte.

Wie kann man sagen, die Epistel des Paulus seien für die Gemeinde, aber die Apostelgeschichte sei eine „Übergangsperiode“ zwischen Israel und der Gemeinde, wenn Paulus seine Epistel während der Zeit der Apostelgeschichte schrieb? Wir können also nicht die Evangelien und Lehren unseres Herrn ignorieren, als ob sie sich auf eine vergangene und künftige Zeit bezögen, und nicht auf die Gemeinde und die Christen heute.

Frage: Auf meiner Arbeit gibt es eine christliche Frau, die mir sagte, sie hätte für Satans Erlösung gebetet. Ich sagte ihr, meiner Ansicht nach sei dies eine wertlose Anstrengung, konnte aber keine Referenzen aus der Schrift nennen, die das belegen? Könnten Sie mir bitte Stellen über den Fall Satans und seine nicht erlösbare Natur nennen?

Antwort: Obgleich ihre Kollegin ziemlich aufrichtig bei ihrer Anstrengung sein mag, den Satan gerettet zu sehen, hat sie keine biblische Grundlage dafür. Die Schrift gibt uns keinen Hinweis darauf, der Teufel und jene Engel, die ihm in Rebellion folgten, könnten gerettet werden. Stattdessen wird uns gesagt, sie würden in den Feuersee geworfen werden, wo sie die Ewigkeit verbringen werden (Offenbarung 20,10)

Seine Rebellion begann im Himmel, wo Selbsterhebung und Selbstvergötterung sein Ziel wurde: „ich will... dem Allerhöchsten mich gleich machen“

(Jesaja 14,14). Es ist der Satan, der „den ganzen Erdkreis verführt“ (Offenbarung 12,9). Er ist der „Verkläger unserer Brüder“ (Offenbarung 12,10). Er geht umher „wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann“ (1 Petrus 5,8).

Obgleich Gott dem Satan eine gewisse Herrschaft in der kosmischen Schlacht um die Herzen der Menschheit zugezogen hat (siehe TBC 6/97), sollte Ihre Kollegin Gott nicht für Satan bitten, sondern stattdessen für Gläubige, so dass sie in der Lage sein werden, ihm zu widerstehen, indem sie „fest im Glauben“ sind (1 Petrus 5,9). Gott gibt uns Seine Anweisungen für geistliche Kriegführung hinsichtlich Satan in Jakobus 4,7: „So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“ Gebet für uns und unsere Mitteiligen ist in jedem Aspekt unseres Lebens entscheidend, besonders „damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels“ (Epheser 6,11).

Frage: Wird sich Gott aufgrund unseres Glaubens an Ihn dafür entscheiden, unsere 13 Monate alte Tochter mit Herzfehler zu heilen, oder spielt das keine Rolle? Macht es einen Unterschied, wie viele Leute für sie beten? Hilft es, wenn sie von einem Ältesten mit Öl gesalbt wird?

Antwort: Nur Gott weiß, ob Er ihre Tochter heilen wird oder nicht. Was immer er jedoch tut, wird für Sie und für jene, die Sie lieben und für Sie beten, vollkommen gut sein. Wir wissen dies, weil Er vollkommen ist. Zu oft lassen wir zu, dass das, was Er unserer *Ansicht* nach tun sollte, unsere Erwartungen mit einem Vorurteil darüber erfüllen, was Er tun *wird*. Das ist eine Verdrehung des Verses, der sagt, „Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag, als wir bitten oder verstehen...“ (Epheser 3,20). Mit anderen Worten, Gott ist uns weit voraus im Wissen, was das Beste für unsere Lage und Gesuch ist.

Warum also sollten wir uns auch nur die Mühe geben, Gesuche zu machen, wenn Gottes Antwort „mehr ist, als wir bitten oder verstehen“? Es würde keinen Sinn machen, wenn Gebet schlicht eine Wunschliste ist, in der wir mehr als wahrscheinlich nicht genau das bekommen würden, was wir (und insbesondere unser Fleisch) wünschen. Gebet ist so viel mehr, besonders hinsichtlich seiner Beziehung zum Glauben. „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist, und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen“ (Hebräer 11,6).

Somit ist Beten zu Gott eine Glaubenshandlung. Man muss glauben, dass Er existiert, und diejenigen belohnen wird, die Ihn suchen. Offensichtlich kommt es auf Glauben an (obgleich Gottes Wirken in unserem Leben dankenswerterweise nicht durch unseren Glauben begrenzt wird oder von ihm abhängt). Die so genannten „Glaubensprediger“ verdrehen tragischer Weise den Glauben und machen ihn zu einer Methode (wie Magie oder Zauberei), die Gott zwingt, zugunsten einer Person zu handeln. Sie behaupten, sollte die Heilung oder die Vermögenslage nicht wie erwartet sein, erfolge dies aufgrund eines Mangels an Glauben bei jenen, die beteten. Georg Müller, dessen Leben ein unglaubliches Zeugnis für Gottes Gebetsantworten war, drückte es biblisch „haargenau“ aus, als er jemandem antwortete, der ihn „als ein Mann von großem Glauben“ beglückwünschte. Er sagte, „Nein, ich bin ein Mensch mit kleinem Glauben... aber er richtet sich an einen großen Gott!“

Kommt es darauf an, wie viele Leute für sie beten? Nein. Gebet ist kein quantitativer Prozess, der Gott unter Druck setzt, auf die Vielzahl zu reagieren. Doch je mehr Gläubige da sind, die in Gebet engagiert sind, desto mehr werden *Gott* suchen, und desto mehr werden gesegnet werden, wenn Gott ihre Gebete beantwortet. Aber was ist, wenn ihr kleines Kind stirbt? Würde

das nicht alle betrüben, die für ihre Heilung gebetet haben? Ja. Es betrübte Jesus, als Lazarus starb, obwohl Jesus wusste, dass Er Lazarus von den Toten auferwecken würde. Warum weinte Er? Weil er wusste, dass der Tod, der seinen Anfang nahm, als die Sünde in die Welt kam, die Trennung mit sich bringt. Wir wollen von unseren Angehörigen nicht getrennt sein, von denen wir wissen, dass sie bei Jesus sein werden, obgleich es bloß eine kurze Zeit ist (zeitlich gesprochen), bis wir sie wiedersehen.

Unser Gebet ist, dass Gott ihre kleine Tochter Ihnen zum Trost heilen wird, gerade so wie Paulus Erbarmung fand, damit er „nicht eine Betrübnis um die andere hätte“, bei der Heilung des Epaphroditus, der „auch wirklich todkrank war“ (Philipper 2,27). Dennoch beten wir um Gottes Willen, d.h. „mehr als alles, was wir bitten oder denken“ für Sie und Ihre Tochter, im Wissen, dass Er unsere Antwort auf die bestmögliche Weise beantworten wird. An dieser Stelle spielt der Glauben eine wichtige Rolle dabei. Gott wird und kann uns nicht alle Details aufzeigen, wie Er den Zustand Ihrer Tochter in deren Leben, in Ihrem Leben und dem Leben anderer Angehörigen nutzen wird, und wie er Sie alle weiter für Seinen Ruhm und zu Ihrem Besten nutzen wird. Er mag uns jetzt eine gewisse Einsicht geben, aber die „Erklärungen“ müssen warten, bis wir Ihn sehen (1 Korinther 13,12). Deshalb trauen wir Ihm – vollkommen.

Ihm vollkommen zu vertrauen ist eine Glaubenshandlung. Die Schrift sagt uns an zahlreichen Stellen, dass „der Gerechte durch den Glauben leben wird“. Dies bedeutet, wir müssen Gottes Anweisungen durch eine Glaubenshandlung folgen. Wenn der Herr es auf Ihr Herz legt, die Ältesten ihrer Gemeinde sollten für ihre Tochter beten und sie in Seinem Namen mit Öl salben, tun Sie es als Gehorsamsakt im Glauben (Jakobus 5,14)

Alarmierende Nachrichten

Scharia Vigilante Straßengerechtigkeit in Amerika

Auszüge: Nonie Darwish,
[HTTP://FRONTPAGEMAG.COM/2011/09/27/
/SHARIA-VIGILANTE-STREET-JUSTICE-IN-AMERICA/](http://frontpagemag.com/2011/09/27/sharia-vigilante-street-justice-in-america/) - Vor etwa einem Jahr habe ich ein Gedicht in arabischer Sprache mit dem Titel „Tränen im Herzen des Holocaust“ auf meiner Webseite ArabsForIsrael.com gepostet. Das Gedicht drückte die Liebe seines arabischen Verfassers für das jüdische Volk aus und seine Trauer über das, was ihnen während des Holocaust angetan wurde. Der unerschrockene Dichter, Mr. Alaa Alsaegh ist ein irakischer Immigrant in die USA, der nun in Missouri lebt. Solche Gedichte passen der Moslemgemeinschaft nicht, was für Mr. Alsaegh bedeutete, von ihr entfremdet zu werden. Er erhielt Drohungen wegen seiner Unterstützung für das jüdische Volk, wurde ein Ungläubiger und Verräter des Islam genannt, aber er machte mit Gedichteschreibern weiter und nahm die Drohungen nicht zu ernst.... Die Hauptmedien beharren darauf, es gebe keinen Grund, die Scharia oder ihre Exekutoren in Amerika zu fürchten und dass wir unsere Notlage vom Islam übertreiben. Uns wird gesagt, was auf arabischen Straßen geschehe, könne nie auf den Straßen Amerikas passieren.

Sag das Alsaegh, nachdem ihm das Undenkbare geschah, als er am 14. August 2011 am helllichten Tage und in dichtem Verkehr auf den Straßen von St. Louis, Missouri schlimm angegriffen wurde. Laut Mr. Alsaegh fuhr er um 10:30 h am Morgen auf der Compton Street nahe der Park Avenue, als ein kleines, weißes Auto ihm den Weg abschnitt und in seinen Wagen fuhr, während ein weiterer Wagen hinter ihm anhielt. Die Insassen der Autos, von denen einige Uniformen wie Wachleute trugen, kamen rasch zu Alsaeghs Auto und richteten eine Schusswaffe auf ihn. Sie stießen seinen Oberkörper auf das Lenkrad, verletzten ihn mit dem Messer, und zogen sein Hemd hoch, um seinen Rücken freizumachen. Sie schnitten dann mit dem Messer einen

Davidstern in seinen Rücken, während sie lachten und sein projüdisches Gedicht rezitierten. Mr. Alsaegh glaubt, die Angreifer könnten Somalis sein, aber er war sich nicht sicher. Nachdem die Angreifer abgehauen waren, wurde Mr. Alsaegh von Zeugen des Verbrechens umringt und ins Krankenhaus gebracht. Das Foto, das seine Geschichte zeigt, wurde im Krankenhaus aufgenommen.

Als ich von dem Angriff auf Mr. Alsaegh hörte, wollte ich kein rasches Urteil fällen und wartete, bis er mir sagte, das FBI sei zum Schluss gekommen, dass dies ein Hassverbrechen war. Ich glaube, mein Artikel über dieses Ereignis ist der erste, der in den Medien auftaucht. Dieses Ereignis ist von den großen Medien vollkommen ignoriert worden.

Wie kommt es, dass Angriffe, begangen von Moslems an moslemischen Ungläubigen sowie Ehrverbrechen ignoriert werden? Verbrechen, begangen von Moslems an anderen Moslems, die als Abgefallene angesehen werden, sollten die amerikanische Öffentlichkeit über das alarmieren, was auf amerikanische Straßen zukommen wird, wenn die Moslems zahlreicher werden. Das kleine, schmutzige Geheimnis von islamischem Hass und Intoleranz wird aus dieser Geschichte deutlich, und keiner in den Medien will es bloßstellen und das amerikanische Publikum alarmieren.

Sollten wir Mr. Alsaegh und jene von uns, die ähnliche Drohungen erhalten hatten, „Islamophobe“ nennen? Vertuschen amerikanische Medienveröffentlichungen die islamischen Gräueltaten nicht nur im Nahen Osten, sondern auch in Amerika? Wir ehemaligen Moslems setzen unser Leben aufs Spiel, um Amerika mitzuteilen, dass wir alle in der Gefahr vor islamischen Lehren des Dschihad und der Scharia stehen, aber wenige hören zu und unsere eigenen Medien und Politiker nennen uns Islamophobe. Ist dies das Amerika, das ich liebe?

Obama zu einer Schwulengruppe: Wir haben es noch nicht geschafft

MICHAEL FOUST, OBAMA ZU EINER SCHWULENGRUPPE: WIR HABEN ES NOCH NICHT GESCHAFFT, BAPTIST PRESS, WASHINGTON, OKTOBER 3, 2011 – Als Präsident Obama am ersten Oktober bei einer Spendengala für die größte Schwulenorganisation der Nation sprach, trieb er Werbung mit den Errungenschaften für die schwule und lesbische Gemeinschaft während seiner ersten Amtsperiode, gelobte aber auch, „den Kampf an eurer Seite fortzusetzen“. Das war das zweite Mal, wo Obama an einer Veranstaltung der Human Rights Campaign gesprochen hat, das letzte Mal im Jahr 2009. Mehr als 3.000 Leute nahmen am jüngsten Ereignis teil, dem 15. Nationalen Jahresdinner der HRC.

„Wir machen den Wandel. Wir machen wirklichen und dauerhaften Wandel“, sagte Obama einer enthusiastischen Menge von Schwulen, Lesben und ihren Unterstützern. „Wir können auf den Fortschritt stolz sein, den wir bereits erzielt haben. Und ich werde weiter an eurer Seite kämpfen.“

Er fügte später hinzu, „ich habe volles Vertrauen, dass wir ein weiteres Kapitel zusammen schreiben können.“

Der Präsident listete seine Errungenschaften für die schwule und lesbische Gemeinschaft auf, von der Aufhebung der Frag Nicht, Sag Nicht Politik des Militärs bis zur Verabschiedung eines Hassverbrechen Gesetzes, das Schutz für Homo- und Transsexuelle Leute enthält.

Obgleich Obama noch ausdrücklich die „Schwulenehe“ in der Öffentlichkeit annehmen muss, gab er bereits stillschweigend seine Billigung für das kürzlich verabschiedete „Schwulenehe“ Gesetz, indem er es als „Fortschritt“ bezeichnete, was in „gesetzgebenden Körperschaften wie New York“ stattgefunden hat. Er gelobte auch, „den Kampf gegen das sogenannte Gesetz zur Verteidigung der Ehe (DOMA) weiter zu führen“, das er diskriminie-

rend nannte. Das Gesetz von 1996 definiert auf Bundesebene die Ehe als zwischen einem Mann und einer Frau und gibt Bundesstaaten die Option, die „Schwulenehe“ eines anderen Staates nicht anzuerkennen.

„Ich brauche ihre Hilfe, um für Gleichheit zu kämpfen, für die Außerkraftsetzung von DOMA, für die Verabschiedung eines inklusiven, nicht diskriminierenden Gesetzes, so dass die Tatsache, schwul zu sein, nie wieder ein Grund für Entlassung in Amerika ist“, sagte Obama. „Und ich brauche ihnen nicht zu sagen, dass jene, die uns nicht nur im Weg stehen, sondern die Uhr zurückdrehen wollen, die zu den Tagen zurückkehren wollen, in denen Schwule nicht offen ihrem Land dienen konnten, die den Fortschritt, den wir erzielt haben, ablehnen, die, während wir sprechen, danach schauen, die Diskriminierung in Staatsgesetze und Verfassungen fest zu schreiben – Anstrengungen, denen wir uns mit harter Arbeit entgegenstellen müssen, weil es nicht so ist, wie Amerika sein sollte.“

Bürger von zwei Staaten – Minnesota und North Carolina – werden nächstes Jahr über Verfassungszusätze entscheiden, die die Ehe als zwischen einem Mann und einer Frau definieren. Eine

Lieber Dave,

Ich möchte Ihnen einfach eine Notiz senden, um Sie wissen zu lassen, wie sehr meine Frau und ich uns an Ihren Büchern, den *TBC* Rundbriefen sowie den Vorträgen, die sie über die Jahre gehalten haben, erfreuen.... Als ich *Die Verführung der Christenheit* in einem „christlichen“ Buchladen... vor etwa 12-13 Jahren das erste Mal auswählte, suchten wir die Wahrheit aus dem Wort, da wir durch die Lügen des Benennens und Forderns der Word Faith Bewegung hinteres Licht geführt worden waren. Schon beim Durchblättern des Buches wusste ich, dass es das war, was wir brauchten, um uns von deren komplizierter Theologie zu befreien.... Sie und T.A. machten einen hervorragenden Job, indem sie den Müll, der im Umlauf ist, blöstellten, und die Leute

November 2011

Mehrheit der Staaten (29) haben ähnliche Zusätze.

Wilde, unerwiesene Behauptungen auf einen Pastor gehäuft

MISSION NETWORK NEWS, OCTOBER 4, 2011,

[HTTP://MNNONLINE.ORG/ARTICLE/16304](http://mnnonline.org/article/16304)

- Das Leben eines iranischen Pastors hängt weiter am dünnen Faden, während jetzt die iranischen Staatsmedien in die Sache verwickelt werden. Der 34 Jahre alte Pastor Yousef Nardakani wurde im Oktober vor zwei Jahren verhaftet, als er gegen die moslemische Erziehung für seine Kinder protestierte, weil er ein Christ ist. Er wurde wegen Abfalls verurteilt, aber nun werden neue Anklagen gegen ihn vorgebracht.

Todd Nettleton von Voice of the Martyrs sagte, „Nun sagen sie, der Grund, warum er tatsächlich hingerichtet werden soll, sei nicht Abfall, nicht sein Christ werden, sondern tatsächlich Vergewaltigung und Erpressung, das sind die Anklagepunkte, wegen denen er hingerichtet werden wird. Das ist also wirklich eine 180-Grad Drehung der iranischen Regierung.“

Laut Nettleton ist dies irre. „Nach der ersten Gerichtsanhörung, einer Berufung am Obersten Gericht, und dann

Briefe

sind immer verwundert, dass das Buch so relevant ist, obgleich es vor mehr als zwanzig Jahren geschrieben wurde. Vielen Dank, dass Sie dem Ruf Gottes für Ihr Leben gehorchten und über diese vielen Jahre das Beispiel waren, in jedem Fall an der Schrift zu kleben. W&JH (IN)

Lieber Mr. Hunt,

Ich meine, Sie sind der Verfasser des Buches, das ich gerade lese [*Sanctuary of the Chosen*]. Ich möchte Ihnen bloß sagen, wie faszinierend es ist.... Ich kann es kaum weglegen, wenn es Zeit zum Schlafengehen ist. Obgleich es überholt ist, ist der ganze Vorgang dessen, was im Buch passiert, auch heute sehr erleuchtend. Ich würde es gerne als Film sehen. Danke Ihnen und Gott segne Sie! NG (Email)

einer weiteren Anhörung am örtlichen Gericht – nach all diesen Anhörungen, bei denen sie nie über Erpressung und nie über Vergewaltigung sprachen, sagen sie nun, er werde tatsächlich wegen Vergewaltigung und Erpressung verurteilt.“

Etwas gute Nachricht in diesem Fall ist laut Nettleton, dass „der internationale Druck hilft. Die iranische Regierung hört von Leuten aus der ganzen Welt, einschließlich einfacher Leuten wie du und ich, wie auch von Regierungsvertretern und Regierungsbehörden. Sie sagen, ‚Hört, sie können diesen Mann nicht hinrichten, weil er ein Christ ist. Das ist eine vollkommene Verletzung der Menschenrechte.‘ Die iranische Regierung hört dies und es hat eine Wirkung.“

Es gibt etwas, was sie tun können, um Pastor Nadarkhani zu helfen. Nettleton sagt, sie können für ihn beten, während er weiter im Gefängnis ist. Sie können auch „zu PrisonerAlert.com gehen, wo sie Pastor Yousef selbst schreiben und auch Emails an iranische Regierungsbeamte schicken können, einschließlich dem Büro von Präsident Ahmadinedschad. So können wir zuerst beten, und dann können wir gleichermaßen auch eine Stimme für ihn sein.“

Lieber Mr. McMahon,

Obwohl ich durch den Einsatz und den Dienst des Berean Call ermutigt bin, war ich desillusioniert und besorgt über Ihren Septemberartikel, „Das Weniger als Wahrheitsgemäße ‚Wahrheitsprojekt‘“. Es ist wahr: die Vorherrschaft und Popularität von falschen Evangelien ist ernsthaft beunruhigend, und es gibt einen Ort für ihre Identifikation. Ihr Angriff gegen den Calvinismus war jedoch nicht in Ordnung (Ich selbst neige zu einer Sichtweise des Dispensationalismus). Es scheint mir, sie nehmen an, sie hätten ein unfehlbares, perfektes Verständnis von Gottes Wahrheit, gesprochen durch Sein Wort. Ist es möglich, dass wir mit unserem Intellekt eines Unmündigen (1 Korinther 13) vielleicht nicht vollständig die Bedeutung oder Tiefe all der Wahrheit der

Schrift verstehen, bis wir unser ewiges Heim erreichen?

Ich fürchte, sie zeigen Gesetzlichkeit. Bitte bedenken Sie unter Gebet, ob es weise ist, sich auf diese Schlacht in der Lehre einzulassen. Bedenken Sie, ob Satan möchte, dass Sie wegen dieser belanglosen Streitfrage verbissen kämpfen, und folglich das größere Bild übersehen: Liebe. Bevor ich fortfahre, erlauben Sie mir bitte klarzustellen, dass ich mit „Liebe“ nicht meine, „jeder halte Hände“. Unser Gebot lautet jedoch, Gott und unsere Nächsten wie uns selbst zu lieben. Das fasst das Gesetz und die Propheten zusammen. Bitte behalten Sie Lehre und Verstehen an ihrem Platz. Unsere erste Priorität ist zu lieben, nicht zu wissen.

Lobend erwähnen möchte ich jedoch ihre Treue, ständig die Wahrheit dieser kurzsichtigen, schläfrigen Kultur übermitteln zu wollen. Satan und seine Dämonen mögen Leute wie Sie nicht. Seien Sie auf der Hut! KR (CO)

TBC Belegschaft,

Danke, dass Sie mir weiterhin Ihren monatlichen TBC Rundbrief zusenden. Mehrere Jahre habe ich ihn nun erhalten und er war wirklich informativ, und... diskutiert einige sehr relevante Streitfragen und lehrmäßige Warnsignale. Es ist sehr wichtig, sich der verschiedenen Probleme mehr bewusst zu werden, denen sich unser christlicher Glaube gegenüber sieht, und die Angriffe, die auf ihn gerichtet sind. Ich will nicht zu viel von Ihrer Zeit weg-

Auf dem Weg nach...

Neuseeland, Australien, Kanada, Schottland, England und mehr als einigen wenigen Orten in den Staaten im kommenden Jahr – diese Aussicht hat mich ziemlich begeistert. Das Best dabei ist, mit Gläubigen in verschiedenen Teilen der Welt zusammen zu kommen und sofort unser gemeinsames und ewiges Band in Jesus zu erfahren. Es ist ein wunderbarer Vorgeschmack auf die

nehmen.... Ich liebe Jesus sehr viel, weil Er mich zuerst geliebt hat und mich wirklich so sehr mit Seinem Geist, Wahrheit, Liebe gesegnet hat.... Seine Gegenwart in meinem Leben ist schön, leuchtend, lebhaft und allumfassend! DK (OR, Gefangener)

Berean Call,

Als Pastor einer Gemeinde war ich über die Märzausgabe sehr erfreut. Ich habe die Täuschung sowohl von Rick Warren wie auch von Glenn Beck seit einiger Zeit aufgezeigt. Es gibt so großen Bedarf für die Gabe der Unterscheidung in der Gemeinde. Es scheint mir, dass viele Gemeinden falsche Propheten und Lehrer in die Kirche einladen und ihnen erlauben, in der ersten Reihe zu sitzen. Wir müssen wirklich um Unterscheidungsvermögen für die Gemeinde beten. Danke so sehr für den *Berean Call*. Ich stelle sicher, dass die Ältesten der Gemeinde einige der Artikel zum Lesen erhalten. WC (PA)

Lieber Bruder Hunt,

Ich bin... ein Missionar auf den Philippinen. Jemand lieh mir Ihr Buch *What Love Is This?* und ich möchte Ihnen vielmals Dank sagen! Sechs Jahre lang wurde ich zu 100 Prozent von meiner Heimatgemeinde unterstützt. Dann kamen Emails über gewisse lehrmäßige Verschiebungen. Natürlich waren die neuen Dinge mit Calvinismus verschnürt, obgleich sie das so nicht nennen würden. Ich wollte diese neuen Dinge nicht berücksichtigen, und bin-

nen drei Monaten ließen sie mich fallen und ich verlor alles.

Während dieser schwierigen, doch wundervollen Tage lieh mir ein befreundeter Missionar, der die Situation kaum kannte, ihr Buch. Gott ist so gut! Durch die Gnade Gottes verbreitete sich das Wort zu vielen unserer Freunde, und wir waren in der Lage, vor Ort zu bleiben. Wir haben nicht alles wiedererlangt, was wir verloren haben, aber sind nahe genug daran, dass wir hier bleiben können. Es ist unser Gebet, dass wir ohne große Unterbrechung weitermachen können. Wir haben ein kleines College hier und ich möchte Ihr Buch gerne als Teil unserer Studien verwenden. Ich möchte, dass jeder Student das Buch liest und Aufgaben zuweist. Danke Ihnen! EG (Philippinen)

Lieber Berean Call,

Ich danke Gott für einen Dienst wie den Ihren. Gerade die Dinge, die wir in diesen Zeiten benötigen, sind Ermahnung, Ermutigung, damit die Helligkeit der Wahrheit von Gottes Wort in unseren Herzen aufleuchtet.... Ihr Leute habt mein Leben in solch unglaublicher Weise berührt wie keiner sonst. Gerade die Wahrheit von Gottes Wort, die Ihr verkündet, ist das, was in den Gemeinden heute fehlt. Es ist beängstigend, die Zerstörung unserer Gemeinden zu beobachten und zu sehen.... Möge Gott weiterhin einen jeden von Ihnen segnen, wie Sie auch beständig uns segnen. SD (FL)

TBC Notizen

Gemeinschaft, auf die wir uns im Himmel freuen.

Nicht alle Vortragsverpflichtungen sind bereits gesichert, und so werden wir die entsprechende Information veröffentlichen, wenn wir genau wissen, wo und wann. Wenn sie denken, Ihre Gemeinde oder Bibelschule an irgendeinem der oben genannten Orte will, dass ich zum Vortrag komme, dann rufen Sie bitte Sally beim TBC an (+1-541-382-6210)

oder senden ihr ein E-Mail an sallyo@thebereancall.org. Wenn es möglich ist, es in meinen Zeitplan aufzunehmen, wird sie es gerne tun! Der Treck fängt Mitte Februar in Neuseeland an. Lassen Sie uns so bald wie möglich wissen, damit wir keine schwierigen Umbuchungen machen müssen.

T.A. McMahon Executive Director

Dave Hunt Classics

Der Gegenwärtige, Endzeitliche Abfall der Gemeinde

Teil 2 (Fortsetzung vom September 2011)

Dave Hunt – Pre-Trib Study Group Conference, 2005

Die römisch-katholische Kirche befand sich seit 1.300 Jahren in voll entfaltetem Abfall, weil sie wahre Christen verfolgt und getötet hat. Sie hat von diesem Bösen nie Buße getan und genießt nun die Unterstützung führender Evangelikaler in einer Weise, die biblische Christen vor nur 50 Jahren schockiert hätte. Das Konzil von Trient (1545 – 1563) brachte die führenden Bischöfe und Kardinäle der römisch-katholischen Kirche zusammen, um der Reformation entgegenzuwirken. Die Canones und Beschlüsse des Konzils von Trient enthalten mehr als 100 Anathema, die jeden Punkt des wahren Evangeliums verwerfen und jene zur Hölle verdammen, die es glauben. Zum Beispiel: „Wenn jemand sagt, dass die Sakramente des Neuen Gesetzes [katholische Rituale] nicht heilsnotwendig sind... sondern dass... Menschen von Gott alleine durch Glauben die Gnade der Rechtfertigung erhalten... er sei verflucht“; [1] „Wenn jemand sagt, dass Taufe... nicht notwendig sei für Erlösung, er sei verflucht“; [2] „Wenn jemand sagt, dass im Messopfer Gott kein wahres und wirkliches Opfer dargebracht wird, sondern das bloße Gedächtnis des Kreuzesopfers, nicht aber ein Sühneopfer, der sei verflucht.“ [3] Am 31. Dezember 1995 verkündete Papst Johannes Paul II, dass seine Anathema immer noch voll in Kraft sind, womit er den 450. Jahrestag der Eröffnung des Konzils von Trient ehrte: „Seine Beschlüsse behalten alle ihre Gültigkeit.“ [4]

Doch Charles Colson bestritt in seinem Buch *The Body*, dass Rom immer noch Ablass anbietet. [5] Ich sandte ihm eine Kopie der siebzehn Seiten über die „Revision der Ablass“ von Vatikan II, [6] einschließlich dem Anathema von Papst Paul für jene, die bestreiten, die Kirche habe heute die Macht, Ablass zu gewähren. [7] Colson antwortete nie, um seinen Irrtum anzuerkennen, was viele in die Irre geführt hat – und er korrigiert die folgenden Ausgaben nicht, es sei denn, er hätte es neulich getan. Ist das nicht Abfall?

In Augsburg, Deutschland, am 31. Oktober 1999, an dem Tag des Monats, wo Martin Luther 1517 seine 95 Thesen an die Wittenbergtür nagelte, unterzeichneten Vertreter der Lutheran World Federation und der römisch-katholischen Kirche (RKK) eine gemeinsame Erklärung über die Rechtfertigungslehre. Die Wahl der Stadt, wo das Augsburg Bekenntnis (seither die Grundlage des Luthertums) gelesen wurde, konnte kaum ein Zufall sein. Die Reformation wurde gerade gekippt! Charles Colson hat in der Tat gesagt, „Rechtfertigung durch Glauben alleine bedeute heute unter Evangelikalen nicht das, was es zur Zeit der Reformatoren bedeutete.“ [8]

Für 1 Milliarde römische Katholiken hat sich nichts geändert. Katholiken beten weiter zu Maria um Erlösung und tragen ihr Skapulier (wie es Johannes Paul von Kindheit bis zum Tode machte), worauf steht: „Wer immer stirbt, wenn er dieses Skapulier trägt, wird nicht das ewige Feuer erleiden.“ Das im Vertrauen auf solch ein Versprechen zu tragen wäre für jeden wahren Christen ein Gräueltat. Doch zig Millionen Katholiken glauben weiter daran, „die Verdienste und Gnadenerweise, die Christus am Kreuz erwarb, könnten nur in kleinen Raten empfangen werden, die nie voll retten können und die nur durch die Sakramente der Kirche durch Marias Vermittlung kommen, somit müssen sie deshalb immer noch gute Werke tun und für die Errettung leiden – schließlich im Fegefeuer.“

Gerade die Lehre der Ablass, die Luther in Zorn versetzte und die Reformation entfachte, bleibt eine Hauptstütze des Katholizismus. Kurz nachdem die gemeinsame Erklärung unterzeichnet war, bot Johannes Paul II tatsächlich neue Ablass für das „Jubiläumsjahr 2000“ an, wie: Gang durch eine der vier „heiligen Türen“ die der Papst für jenes Jahr in Rom geöffnet hatte, um einen vollständigen Ablass zu empfangen. [Ein vollständiger Ablass ist eine Vergebung der gesamten, zeitlichen Bestrafungen für Sünde, so dass keine weitere Sühnung im Fegefeuer notwendig ist (New Advent Catholic Encyclopedia, <http://www.newadvent.org/cathen/07783a.htm>)]

Als der Papst seine Augen öffnete und vom Beten auf den Knien vor der ersten „heiligen Tür“ aufstand, die er geöffnet hatte (diese eine in St. Peter), sah er George Carey, Erzbischof von Canterbury, geistliches Oberhaupt der Kirche von England, der übereinstimmend mit ihm neben ihm kniete. Qualifiziert sich diese Verleugnung des Evangeliums durch Carey nicht als voll entfaltetes Abfall?

Johannes Paul II prahlte, Pilgerreisen nach Rom für vollständige Ablass hätten 1300 unter Papst Bonifatius VIII begonnen – ein „Papst“, der so wohl eine Mutter wie deren Tochter unter seinen vielen Mätressen hatte und der seinen Truppen Ablass gab, auf dass sie die historische Stadt Palästrina zerstörten, ihre 6.000 Einwohner abschlachteten und sie zu einem gepflügten Feld machten, das dann mit Salz bestreut wurde. Doch Bonifatius war kaum der böseste unter den Päpsten, den der gegenwärtige Papst stolz als Nachfolger Petri ansieht, der diese Autorität bis zu ihm weitergereicht hat. 1302 erließ Bonifatius die „Unfehlbarkeitsbulle“ *Unam Sanctam*, womit er die absolute Treuepflicht dem Papst gegenüber zur Bedingung der Errettung machte – die heute immer noch voll in Kraft ist.

Martin Luther sagte, „Wir sind nicht die ersten, die das Papsttum zum Reich des Antichristen erklären, denn schon viele Jahre vor uns haben es so viele und so große Männer so deutlich zum Ausdruck gebracht.“ Aber es ist in vielen „protestantischen“ Kreisen nicht mehr in Mode, die Wahrheit darzulegen. Wir fürchten, jemanden zu beleidigen und vergessen den viel größeren Verstoß, ein falsches Evangelium stillschweigend zu dulden, das Hunderte Millionen in die Hölle sendet. Die Billy Graham Evangelistic Association [veröffentlichte] eine spezielle „Crusade Edition“ von *Halley's Bible Handbook* [und entfernte] aus ihm alles, was Halley so sorgfältig über das Böse der Päpste und Abschachten wahrer Christen durch die Jahrhunderte erforscht und dokumentiert hatte. Wenn diese Vertuschung, um Katholiken nicht zu „beleidigen“, nicht zum Abfall beiträgt, was tut sie dann?

Zondervan veröffentlichte 2000 eine revidierte Version des *Handbuchs*, das in seinem Index auch keinen Hinweis auf Albigen, Waldenser und Millionen andere evangelikale Christen enthält, die durch Rom abgeschlachtet worden waren. Diese neue Version erklärt: „Die römisch-katholische Kirche reagierte auf die protestantische Reformation, indem sie sich reformierte und erneuerte, [9], arbeitete in der späteren Hälfte des 20. Jahrhunderts auf die Ökumene hin und hat sich zusammen mit Evangelikalen und Fundamentalisten in gemeinsamen Projekten engagiert. Es gibt

Katholiken, deren Theologie von der der Evangelikalen nahezu nicht unterscheidbar ist.“ [10]

Was für eine pervertierte Förderung des Abfalls! Als Stan Gundry, Vizepräsident und Chefditor von Zondervan herausgefordert wurde, antwortete er, „Der Zweck des Umschreibens war kein Vertuschen der hässlichen Wahrheit der traditionellen RKK Glaubensansichten, sondern der Versuch, ein ausgewogeneres Porträt der Geschichte des Christentums zu geben.“ [11] Wie könnte die Beschönigung wesentlicher Tatsachen.. und das Auslassen des Abschlachtsens von Millionen von Christen durch die RKK eine „ausgewogenere Geschichte“ ergeben?

Unglaublicherweise ist FOX News, die wiederum Rupert Murdoch gehören, der Eigentümer von Zondervan. Er wurde vom Papst zum Ritter als Mitglied des Pontifikalordens St. Gregor der Große geschlagen, nachdem er 10 Millionen USD für den Bau einer neuen katholischen Kathedrale in Los Angeles gespendet hatte. [12] Murdoch hat beständig Fernsehshows produziert, die darauf aus waren, die Familie zu zerstören, und verfolgt seine gottlosen Ambitionen durch ein gewaltiges Imperium, von dem „Christliche Verlage“ ein Teil geworden ist. Christliche Verleger fingen an, Gewinne über gesunde Lehre zu stellen, und machten geldmäßig ihren Ausverkauf an die Welt, wie sie es bereits geistlich getan hatten. Ist dies nicht Teil des „endzeitlichen Abfalls der Gemeinde“, das Hauptzeichen, das Christus für die Nähe Seiner Rückkehr gab?

Zumindest 50 Jahre lang hat Billy Graham... römische Katholiken, die bei seinen Kampagnen nach vorne gekommen waren, zurück zu ihren katholischen Kirchen, die sie verlassen hatten, geschickt. Billy hat Johannes Paul II als einen Prediger des wahren Evangeliums gelobt, [13] hat verkündet, er und der Papst würden in beinahe allem übereinstimmen, und hat Bischof Fulton Sheen als den „größten Kommunikator des 20. Jahrhunderts“ begrüßt. [14] Obgleich Sheen ein falsches Evangelium predigte, behauptete, eine Hostie in Christus zu verwandeln und ihn wiederholt in einem Sühnopfer für Sünden zu opfern, dankte Billy ihm für ihre „gemeinsame Hingabe für die Evangelisation“ und drückte seine Dankbarkeit Sheen gegenüber „für seinen Dienst und Fokus auf Christus“ aus. [15] Doch Sheens Hoffnung auf den Himmel war, dass Maria ihn aufgrund seiner 40 Pilgerfahrten zu den marianischen Schreinen Fatima und Lourdes hineinlassen würde. [16] Als Sheen starb, sagte Billy, „Ich betrauerne seinen Tod und freue mich auf unser Wiedersehen im Himmel.“ [17]

J.I Packer, ein Unterzeichner von ECT, der Johannes Paul II „einen feinen Christenmenschen“ nannte, hatte viele Jahre zuvor erklärt, „Katholiken gehören zu den loyalsten und virilsten Geschwistern, die Evangelikale in diesen Tagen finden können.“ [19] Desgleichen sagte John Stott, „Evangelikale sollten sich anderen in der Kirche von England anschließen, um auf volle Gemeinschaft mit der römisch-katholischen Kirche hinzuwirken.“ [20]

Es gibt evangelikale Führer, die im Allgemeinen das wahre Evangelium predigen, doch sie loben, billigen und preisen jene, die eindeutig das Evangelium ablehnen. *Tragen sie nicht zum Abfall bei?* Was könnte der Unterschied sein zwischen dem, eine Vielzahl dazu zu bringen, ein falsches Evangelium anzunehmen, indem man es selbst predigt, oder sie dazu zu bringen, ein falsches Evangelium zu glauben, indem man jene empfiehlt, die es predigen? Würde nicht die eine Herangehensweise genauso viel zur ewigen Verdammnis von Seelen beitragen wie die andere?

Norman Vincent Peale verkündete. „Gott ist Energie. Wenn du Gott einatmest... Seine Energie visualisierst, wirst du wieder gestärkt.“ [21] „Ge-

November 2011

nauso wie es wissenschaftliche Techniken gibt, um Atomenergie freizusetzen, gibt es auch wissenschaftliche Prozeduren, um geistliche Energie durch... Gebet freizusetzen.“ [22] „Alle Methoden, mit denen man die Kraft Gottes stimulieren kann, sind ein legitimer [und] wissenschaftlicher Gebrauch von Gebet.“ [23]

Doch Billy Graham pries Peale viele Male, unterstützte seine Bücher, und verkündete sogar bei einem Interview im nationalen Fernsehen, er kenne keinen, der mehr Gutes für die Sache Christi getan hätte als Ruth und Norman Peale. Tatsächlich wäre man in Verlegenheit, jemanden zu finden, der dem Evangelium mehr Schaden zugefügt hätte! Wie viele sind, gegründet auf Billys Befürwortung, dem falschen Evangelium von Peale in die Hölle gefolgt? Dies zumindest trägt gewiss zum Abfall bei!

Graham unterstützte und pries desgleichen Robert Schuller, obgleich dessen Verneinungen des Evangeliums nicht weniger verwerflich sind als die Peales. Schuller hat Sünde definiert als „Mangel an Glauben in sich selbst. Jesus Christus hat mich von meiner Sünde gerettet, die meine Neigung ist, mich selbst schlecht zu machen.... Negatives Denken ist der Kern der Sünde. Jesus starb, um uns vom negativen zum positiven Denken zu wandeln.“ [24] Er trug das Kreuz, um dein Selbstwertgefühl zu heiligen. Das Kreuz wird den Egotrip heiligen!“ [25] [Hervorhebung hinzugefügt]

Graham pries den Papst Johannes Paul II, indem er darlegte, „Ich kenne keinen anderen, den ich so hoch wie ihn schätzen könnte. Er ist um die ganze Welt gereist und hat den katholischen Glauben verbreitet. Und ich habe ihn bewundert.“ [26] Und ich stimme mit ihm in beinahe allem überein.“ [27] Ist das nicht der Abfall, wenn der führende Evangelikale den Papst dafür preist, ein falsches Evangelium und verwerfliche Häresien zu verbreiten?

Der Papst und seine Kirche lehnen die biblische Wahrheit ab, dass Christus die volle Strafe für Sünde ein für alle Mal am Kreuz bezahlt hat. Im eigentlichen Kern des Katholizismus findet sich die Lüge, dass eine Hostie in Christus verwandelt wird, um bei der Messe endlos für die Sünde geopfert zu werden, dass Kindertaufe einem zu einem Kind Gottes macht, und dass niemand sicher sein kann, in den Himmel zu kommen. Es könnte kein deutlicheres Leugnen des biblischen Evangeliums mit seiner Verheißung des ewigen Lebens für alle, die glauben, geben. Doch Billy Graham prahlte mit seiner Freundschaft mit römisch-katholischen Führern. Man hörte nur seine Zustimmung. Nicht einmal hat er jene, die das falsche Evangelium von Rom glauben, davor gewarnt, sie seien verloren.

Charles Dullea, jesuitischer Superior von Roms pontifikalem, biblischen Institut, drängte Katholiken, zu Grahams Kampagnen zu gehen, denn „ein Katholik wird nichts Verächtliches über die Lehrautorität seiner Kirche hören... kein Wort gegen die Messe oder Sakramente oder katholische Praktiken.“ [28] Tatsächlich nannte Graham die Messe „eine sehr schöne Sache und gewiss geradlinig und deutlich in dem Evangelium, das ich glaube.“ [29] Er hat katholische Bücher und Literatur empfohlen, einschließlich einer Biographie von Papst Johannes XXIII... die er „einen Klassiker in der Anbetung“ nannte, und die... Johannes XXIII Verehrung von Maria und den Heiligen, Verehrung der Hostie und Vertrauen auf die Sakramente für die Errettung enthielt. [30]

Es ist unbestreitbar, dass Johannes Paul II bei seiner ewigen Bestimmung auf Maria anstatt Christus vertraute. In einem Nachtrag vom Februar 1980 zu seinem Letzten Willen und Testament vom 6. März 1979 vertraute Johannes Paul II „diesen ausschlaggebenden Moment [des Todes] der Mutter Christi und der Kirche [und] meiner Hoffnung“ an. Seine Roben

waren auf der Innenseite alle mit dem Satz *Totus tuus sum Maria*, „Maria, ich bin ganz dein“ bestickt.

Im „Gebet des Heiligen Vaters für das marianische Jahr“ bat Johannes Paul II Maria um Trost, Leitung, Stärkung und Schutz „der ganzen Menschheit“ und fügte hinzu, „Stütze uns Oh Jungfrau Maria... und erlange für uns die Gnade der ewigen Errettung.“ Sie müsste Gott sein, um das zu tun. Doch wie Graham betonte auch Richard Land, Präsident der Kommission für Ethik und Religiöser Freiheit der Southern Baptists, jegliche Meinungsverschiedenheiten, welche die Protestanten „mit Johannes Paul II gehabt haben mögen, seien für die Grundlagen des Glaubens [irrelevant].“ Land pries die „entschiedene Verteidigung des traditionellen Christlichen Glaubens“ [31] durch den Papst. Pat Robertson schwärmte, „Papst Johannes Paul II steht in seiner deutlichen Aussprache der grundlegenden Prinzipien des christlichen Glaubens wie ein Fels.“ [32] Ist es nicht Abfall, Werbung für jene zu machen, die ein falsches Evangelium und verwerfliche Häresien predigen, wenn man auch solche Lügen selbst nicht predigt?

Ökumenismus ist eine weitere Form der Ablehnung des Evangeliums von Jesus Christus, das „Gottes Kraft zur Errettung für jeden [ist], der glaubt“. [33] Schuller ermahnte „Religionsführer, die positive Kraft von religiösen Werten [zu verkünden], die die Weltgemeinschaft bauen.“ [34]

Einer dieser merkwürdigen „Alliierten“ ist der römisch-katholische Apologet Peter Kreeft vom Boston College, der im Geist von Rick Warren und seinem P.E.A.C.E. Plan eine Koalition aller Religionen befürwortet, um die sozialen Übel der Gesellschaft zu bekämpfen. Kreeft stellt sich vor, Gebet zu Islams Allah oder einem Hindugötzen seien mit dem Christentum kompatibel.... Er behauptet, Gott würde den Islam segnen... Konfuzius sei Gottes „Prophet“ im Fegefeuer auf dem Weg zum Himmel; [35] Buddha

und Mohammed seien beide bereits dort; [36] durch die Messe werde das gesamte Universum in einen gigantischen Kosmischen Eucharistischen Christus verwandelt: [37] und jeder werde in der Eucharistie und Maria vereinigt. [38] Die Tatsache, dass sowohl J.I. Packer wie Chuck Colson auf der Rückseite seines Buches *Ecumenical Jihad* ihre enthusiastische Zustimmung äußerten, sagt uns viel über das Wesen der heutigen Apostasie.

Ted Haggard, früherer Senior Pastor der New Life Church in Colorado Springs und [zu der Zeit] Präsident der National Association of Evangelicals (NAE), sagte, „New Life versuche nicht, Katholiken zu ‚bekehren‘“ oder seine Mitglieder davon abzuhalten „katholisch zu werden oder eine katholische Messe zu besuchen.“ [39]

Jene, die falsche Religionen empfehlen, statt gegen sie zu streiten, ermutigen die Verlorenen in ihrer falschen Hoffnung und täuschen die Welt wie auch die Kirche. Die Tatsache, dass ein Hauptelement des Abfalls der letzten Tage eine falsche „Zeichen und Wunder“ Bewegung unter Namenchristen sein würde, die falsche Propheten umfasste, wurde mehr als einmal von unserem Herrn verkündet: „Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder taten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!“ [40] Er muss sich auf Ereignisse vor der Trübsal beziehen. „Christliche“ Führer würden kaum „Zeichen und Wunder“ im Namen des Herrn Jesus Christus vorführen, nachdem der Antichrist die Welt beherrscht. Jene, die falsche Zeichen vorführen, tun dies in Christi Namen, nennen Ihn Herr, doch sie sind überhaupt keine Christen, da Christus sagen wird „Ich habe euch nie gekannt!“ – DH

FOOTNOTES:

¹ H J Schroeder, trans., *The Canons and Decrees of the Council of Trent* (Tan Books and Publishers, Inc., 1978), Seventh Session, Canons on the Sacraments in General, Can 4.

²Ibid., Seventh Session, "Canons on Baptism," Can 5.

³Ibid., Twenty-second Session, "Canons on the Sacrifice of the Mass," Cans 1,3.

⁴*Christian News*, July 10, 1995, 1.

⁵Chuck Colson, *The Body* (W Publishing Group, 1994), 271.

⁶Second Vatican Council, Apostolic Constitution on the Revision of Indulgences, *Indulgentiarum Doctrina*, January 1, 1967.

⁷Paul VI, *Indulgentiarum Doctrina*, Norm 12.

⁸*Our Sunday Visitor*, June 2, 1996, 6-7.

⁹*Halley's Bible Handbook* (Zondervan Publishing House, 2000), 997.

¹⁰Ibid., 1009-10.

¹¹Letter on file with author.

¹²<http://www.traditioninaction.org/Cultural/D003cpKnighthood.htm>.

¹³*Saturday Evening Post*, January/February 1980.

¹⁴Ad for *Sheen Gems: The Best of Fulton J Sheen* (video), vol 1-2, quoting Billy Graham.

¹⁵Billy Graham, *Just As I Am: The Autobiography of Billy Graham* (Harper-SanFrancisco/Zondervan, 1997), 692-93.

¹⁶*The Woman I Love* video (CliftonNJ: Keep the Faith)

¹⁷*Nashua Telegram*, December 10, 1079

¹⁸Take Heed Ministries, Belfast, Northern Ireland, March 1999.

¹⁹*Christianity Today*, May 17, 1985.

²⁰Arthur Johnston, *Battle for World Evangelism* (Wheaton: Tyndale House, 1978), 328.

²¹Norman Vincent Peale, *Plus: The Magazine of Positive Thinking*, Vol 37, no 4 (Part II), May 1986, 23.

²²Norman Vincent Peale, *The Power of Positive Thinking* (Fawcett Crest, 1983) 52-53.

²³Norman Vincent Peale, *The Power of Positive Thinking* (Center of Positive Thinking, 1987), 17.

²⁴*Hour of Power*, April 12, 1992.

²⁵Robert Schuller, *Living Positively One Day at a Time* (Hour of Power, 1983), 201; Robert Schuller, *Self-Esteem: The New Reformation* (Waco, TX: Word Publishers, 1982), 115.

²⁶*Larry King Live*, February 24, 2005.

- ²⁷ *Larry King Live*, January 21, 1997.
- ²⁸ *Newsweek*, June 23, 1969.
- ²⁹ *Plains Baptist Challenger*, May 1975.
- ³⁰ Lawrence Elliott, *I Will Be Called John: A Biography of Pope John XXIII* (NY: Readers Digest Press, 1973).
- ³¹ Adelle M Banks, *Religion News Service*, April 11, 2005.
- ³² Pat Robertson, *The Turning Tide* (Word, 1993), 279.
- ³³ [Romans 1:16](#).
- ³⁴ *The OrangeCounty Register*, 1993.
- ³⁵ Peter Kreeft, *Ecumenical Jihad* (Ignatius Press, 1996), 96.
- ³⁶ *Ibid.*, 96-111.
- ³⁷ *Ibid.*, 158.
- ³⁸ *Ibid* 144-45.
- ³⁹ *The Gazette*, October 17, 2005.
- ⁴⁰ [Matthew 7:22-23](#).

TBC Vorträge

Dec 4 Candlelight Christian Fwship (TA) Coeur d'Alene, ID (208) 772-7755 www.candlelightfellowship.org

Feb 12-Mar 5 CWM Fellowship (TA) Australia and New Zealand www.cwm.org.au www.cwmfellowship.org

Mar 31-Apr 1 Calgary Prophecy Conference (TA) Calgary, AB (403) 345-5183 www.cibpc.ca

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Products“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.